

Vertrag für 24 Doppelstockzüge von Aeroexpress und Stadler unterzeichnet

28. Mai 2013, Moskau – Im Gebäude der Stadtregierung von Moskau hat die öffentliche Unterzeichnung des Auftrags zwischen dem russischen Unternehmen Aeroexpress und dem schweizerischen Schienenfahrzeugbauer Stadler Rail Group zur Lieferung von Doppelstocktriebzügen stattgefunden.

Stadler Rail war im Februar als Gewinner der Ausschreibung von Aeroexpress für 24 Doppelstocktriebzüge hervorgegangen. Der Auftrag, der sich auf rund EURO 350 Mio. beläuft, wurde in Anwesenheit des Bürgermeisters der Stadt Moskau Sergej Sobjanin, des stellvertretenden Bürgermeisters in Fragen des Transports und Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur der Stadt Moskau Maxim Liksutow und Medienvertretern unterzeichnet. Seitens Aeroexpress wurde eine Unterschrift vom Generaldirektor Alexei Kriworutschko gesetzt und seitens Stadler – vom Inhaber und CEO Peter Spuhler.

«Die Zusammenarbeit mit Stadler soll eine der Hauptherausforderungen unseres Unternehmens lösen: die Vergrößerung der Transportkapazitäten. Das Personenaufkommen von Aeroexpress wächst jährlich um fast 20%, somit ist die Einführung neuer Doppelstockzüge ein logischer Schritt, der es uns nicht nur ermöglicht unsere Transportkapazität zu erhöhen, sondern auch unseren Passagieren Voraussetzungen für noch angenehmere Reisen schafft. Die neuen Doppelstocktriebzüge, welche bereits 2015 in Russland verkehren werden, erfüllen höchste internationale Standards», – kommentiert der Generaldirektor des Unternehmens Aeroexpress Alexei Kriworutschko.

«Der Auftrag von Aeroexpress, ist für Stadler der bisher grösste in Russland. Die Wahl unserer Doppelstocktriebzüge durch Aeroexpress ist für uns ein großer Erfolg. Unsere Züge haben sich in vielen Ländern einen guten Ruf gemacht: der Schweiz, Deutschland, Österreich und Luxemburg. Wir sind froh, dass sehr bald auch Russen die Fahrt mit unseren unsere Züge genießen können», – sagt Peter Spuhler, Inhaber und CEO der Stadler Rail Group.

Die offizielle Unterzeichnung des Auftrags zwischen den beiden Unternehmen stellt einen weiteren wichtigen Schritt zur Realisierung des Projekts dar, nachdem Aeroexpress im Februar 2013 die Ergebnisse der Ausschreibung für die Lieferung von Doppelstocktriebzügen bekanntgab. Der Sieger der Ausschreibung, das Unternehmen Stadler, muss bis Ende 2016 insgesamt 172 Zugwagons nach Russland ausliefern – 112 nach Basisauftrag und 60 nach zwei Zusatzaufträgen.

Die Züge für Aeroexpress werden auf Basis der bekannten Schweizer KISS-Fahrzeuge erstellt. Die Wagenkonstruktion wird aus leichtem Aluminium erstellt, wodurch die Fahrzeuge im Vergleich zu traditionellen Wagenkonstruktionen wesentlich leichter sind, was die Betriebskosten senken wird. Die neuen Züge werden eine Geschwindigkeit bis zu 160 km/h aufweisen.

Porträt des Unternehmens Aeroexpress

Aeroexpress (www.aeroexpress.ru) ist ein sich dynamisch entwickelndes Unternehmen, welches intermodale und regionale Personenbeförderung bewerkstelligt und im Rahmen der Lizenz des Ministeriums für Transport der Russischen Föderation arbeitet. Die Aeroexpress AG gewährleistet die Eisenbahnverbindung zwischen der Hauptstadt und dem Moskauer Flughafenknoten (Wnukowo, Domodedowo, Scheremetjewo) und der Stadt Lobnja. Am 15. Februar 2012 wurde eine neue intermodale Verbindung zwischen dem Hauptbahnhof Sotschi und dem Flughafen Adler eingeführt. Am 20. Juli 2012 führte man die Aeroexpress-Verbindung in Wladiwostok zwischen dem Hauptbahnhof und dem neuen Flughafen Knewitschi ein.

Im Jahr 2012 beanspruchten mehr als 17,4 Mio Menschen die Dienstleistungen von Aeroexpress. Von ihnen wurden 14,9 Mio Passagiere in die Flughäfen Moskaus befördert, was eine Steigerung von 20,4% im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Der Anteil des Unternehmens an intermodalem Transport im Raum Moskau steigerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 23,7%.

Portrait des Unternehmens Stadler

Die Stadler Rail Group ist der grösste Schweizer Schienenfahrzeugbauer. Produktionsstandorte befinden sich in der Schweiz, Deutschland, Polen, Ungarn, Tschechien, Italien und Algerien. Stadler fokussiert sich auf die Segmente Regional- und S-Bahn-Verkehr, Leichtschienen-fahrzeuge, Strassenbahnen und Zahnradbahnfahrzeuge.

Die Stadler Rail Group hat breite Handlungsmöglichkeiten auf ihren Produktionsflächen: von der Herstellung von individuell angepassten Fahrzeugen bis zu kleiner und mittlerer Serienproduktion und Dienstleistungen zum Umbau von Fahrzeugen.

Die bekanntesten Modelle der Produktionspalette von Stadler sind die Niederflur-Elektro- und Diesel-Fahrzeuge FLIRT (890 verkaufte Züge), Niederflur-Gelenktriebwagen GTW (562 verkaufte Züge), Schienenbusse RSI Regio Shuttle (497 verkaufte Einheiten) und Doppelstocktriebzüge (170 verkaufte Züge).

Durch ständige Ausweitung der Handlungssphären hat das Unternehmen seine Produktpalette mit elektrotechnischer Apparatur und Schienenfahrzeugen erweitert, was es ihm ermöglicht vollständige Transportkonzepte zur Verfügung zu stellen, welche nach individuellen Kundenwünschen hergestellt werden. Dabei werden alle Produktionsetappen – vom Bau der Wagen bis zur Endmontage des Fahrzeugs – zentralisiert und unter einheitlicher Führung durchgeführt.

Zusätzliche Informationen, sowie Foto- und Videomaterial von Aeroexpress:

Nadezhda Dorzhiewa, +7 (916) 324 78 65, n.dorzhieva@aeroexpress.ru (Englischsprachig)

Telefonnr. in Moskau: +7(495) 748 60 92

Julia Proshina, +7 (926) 122 60 78, proshina@imars.ru

Telefonnr. in Moskau: +7 (495) 234 57 46

Natalja Usikowa, +7 (903) 108 60 38, usikova@imars.ru

Telefonnr. in Moskau: +7 (495) 234 57 46

Fragen an Stadler Rail Group:

Tim Büchele, +41 71 626 31 57, pressstelle@stadlerrail.com